

Anlage 2

Offener Brief an den Bürgermeister



Stadtverwaltung Siegburg
Rathaus
Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rosemann,
sehr geehrte Vertreter*innen der Siegburger Presse,
sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Wochen waren geprägt von einem regen Meinungs-austausch bzgl. der Erhaltung eines Kunstwerks, welches seit rund siebenzig Jahren unsere Schule ziert. Es handelt sich um das Sgraffitto „Die tanzenden Mädchen“, das seinerzeit kunstvoll in die Wand der Turnhalle gekratzt wurde. Dieses künstlerische Relikt der 50er Jahre soll dem Neubau der Turnhalle zum Opfer fallen.

Wir als Schulgemeinschaft halten das Sgraffitto aus mehreren Gründen für schützenswert und setzen uns daher klar für dessen Erhalt ein!

Das Abbild der tanzenden Mädchen spiegelt nicht nur einen Teil unserer Schulhistorie wieder, sondern stellt ebenfalls ein Stück Stadtgeschichte dar. Es hat lange gedauert, bis Frauen überhaupt das Recht auf eine Bildung an weiterführenden Schulen bekamen. Es gehört zu den Errungenschaften der Emanzipationsbewegung, dass Frauen überhaupt Abitur machen können und womöglich studieren dürfen. Siegburg hat mit dem „Gymnasium Siegburg Alleestraße“ vielen jungen Frauen eine Chance hierzu gegeben, auf die wir alle heute noch stolz sind. Deshalb verstehen wir die Szene der tanzenden Mädchen auch als Mahnmal der Emanzipation und Gleichberechtigung von Frauen, die auch heute noch nicht abgeschlossen ist. Das Bild sollte auch vor diesem Hintergrund kommenden Generationen von Schüler*innen in Erinnerung bleiben.

Ebenfalls ist der kunsthistorische Aspekt besonders hervorzuheben. Sämtliche Sgraffitti aus der Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind in Siegburg durch Renovierungen oder Neubauten zerstört worden. Die Art der Darstellung durch das Kratzen, die seiner Zeit der Siegburger Künstler Siegfried Bonk wählte, ist besonders typisch für diese Zeit und in seiner Bedeutung einzigartig, weil es das letzte Beispiel dieser Art im öffentlichen Raum unserer Stadt ist.

Neben der kunsthistorischen Besonderheit des Sgraffittos, sehen wir selbstredend auch die folgende potenzielle Schwierigkeit:

Nach jahrelangen Planungen, Ausschreibungen und Verhandlungen ist der finale Plan für den Bau unserer neuen Turnhalle inzwischen fertig. Sowohl Eltern, Schüler*innen als auch Lehrer*innen können den Start der Bauarbeiten kaum erwarten. Der Neubau ist dringend gewünscht und seh-

Gymnasium Siegburg Alleestraße
Alleestraße 2
53721 Siegburg

Telefon:
02241 102-66 00

Telefax:
02241 102-66 12

E-Mail:
Sekretariat@gymnasium-alleestraße.de

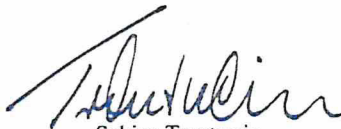
Internet:
www.gymnasium-alleestraße.de



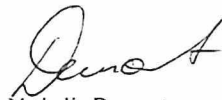
süchtig erwartet. Die Angst jedoch, dass sich der Beginn des Abrisses durch die Sicherung des Kunstwerks verschieben könnte, ist dementsprechend groß.

Wir als Schulgemeinschaft des Gymnasium Siegburg Alleestraße sprechen uns für die Erhaltung oder zumindest eine originalgetreue Kopie auf dem Neubau der künstlerischen Darstellung „Die tanzenden Mädchen“ aus. Diese ist Teil unserer Schule und ein wichtiges Zeitzeugnis unserer Siegburger Schul-Geschichte. Deshalb möchten wir abschließend betonen, dass wir mit unserem Appell nicht dafür sorgen möchten, dass sich der Baubeginn verzögert und die heutige Schüler*innen-Generation auf die Annehmlichkeiten der neuen Turnhalle verzichten muss. Ganz im Gegenteil, wir sind uns der Tragweite unseres Wunsches bewusst und legen daher die sorgfältige Abwägung der Argumente in Ihre vertrauensvollen Hände.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Trautwein
Schulleitung



Nathalie Dumont
Schulpflegschaft



Steffen Ritzmann
Lehrerrat



Amélie Dumont
Schülersprecherin

